



Der Bahnhofsvorplatz an der Station Amsterdam RAI ist mit „Fiezen“ gepflastert, wie in den Niederlanden die Drahtesel, oder Velos genannt werden. Fußgänger Obacht: Die IFRA Expo ist von der Station RAI nur 5-7 min Fußweg entfernt, aber mit „wilden Fiezenbenutzern“ gepflastert und nicht ganz ungefährlich :-)



Je nach Halle und Stand war am Montag (erster Tag) doch streckenweise viel Platz auf der Expo, wie man hört auch am Mittwoch. Aber bitte nicht täuschen lassen: Die IFRA ist eine Handelsmesse, keine Besucher-Show und nie mit Menschenmassen überflutet.



Besuchergruppen aus Japan gab es, andere Länder, z.B. Korea, erschienen kaum als Besucher auf der Bildfläche. Die IFRA tröstet sich und sagt, im Drupa Jahr 2004 war es (noch) schlechter, Kunststück, damals haben ja auch Firmen wie Agfa, Fuji und MAN die IFRA Expo boykottiert!



Der ECRM Stand auf der IFRA, im Mittelpunkt der violette Zeitungsautomat Newsmatic HS Plus und der Aztec 65 Entwicklungsmaschine von Heights. Der Standbesuch hielt sich an diesem ersten Tag in Grenzen, aber ECRM war insgesamt offenbar zufrieden.



Dieses Bild vom Kodak Stand (mit dem Belichter Generation News im Mittelpunkt incl. Ausgabestrecke mit Stanz/Abkanter und Stapler) täuscht etwas. Wir haben dort insgesamt lebhaften bis sehr lebhaften Besuch registriert.



Screens einziges und damit Mittelpunktsexponat, das Newspaper-Print-On-Demand System, aufgebaut auf zwei TruePress Jet 520; rechts im Bild ein Stück vom Rollenfeeder, dann die beiden Druckmaschinen mit einer (hier verdeckten) Wendeeinheit dazwischen; anschließend die Finishing Strecke, die hier nicht mehr aufs Bild paßt.



Die um Grunde
banale
Papierbahnwendung
zwischen den bei-
den Druckeinheiten



Die Finishing Strecke am Screen Zeitungssystem, Technik von Hunkeler und Heidelberg

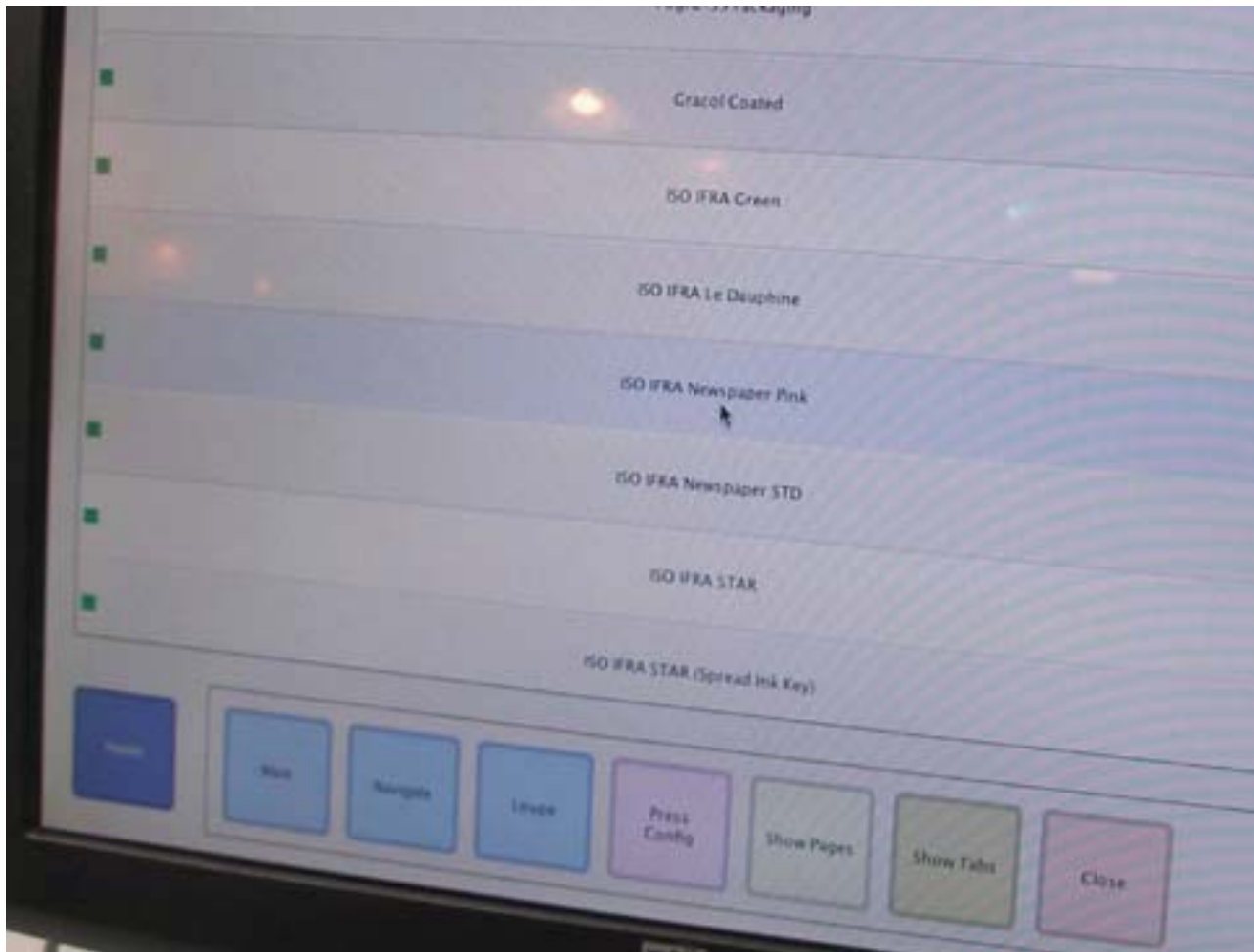


Hier die Strecke noch einmal in zwei (technischen) Teilbildern, oben Rollenfeeder, 2 Druckmaschinen mit Platz für den Bahnwender dazwischen; unten die Finishing Einheit.

aper system.



Serendipity Software ist mit seiner Press-Proof-Software auch in der Benutzer-Schnittstelle sehr nahe an die Druckmaschine gerückt: Komplette Bedienung über großformatige Touch Screen Felder, die Maus entfällt !



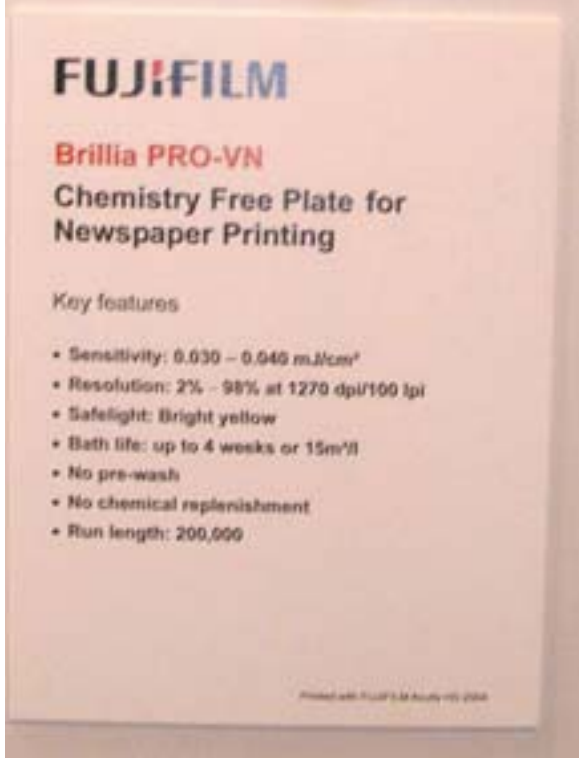
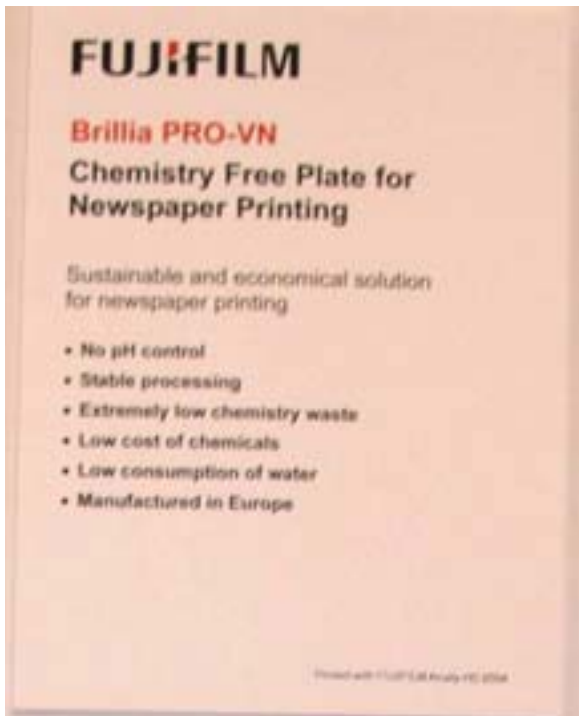
Dieses Bedienkonzept wird weitestgehend durchgehalten, hier auch bei der Auswahl der passenden Farbprofile; wie der Zeiger auf dem Feld verrät, kann man aber auch noch mit der Maus steuern.



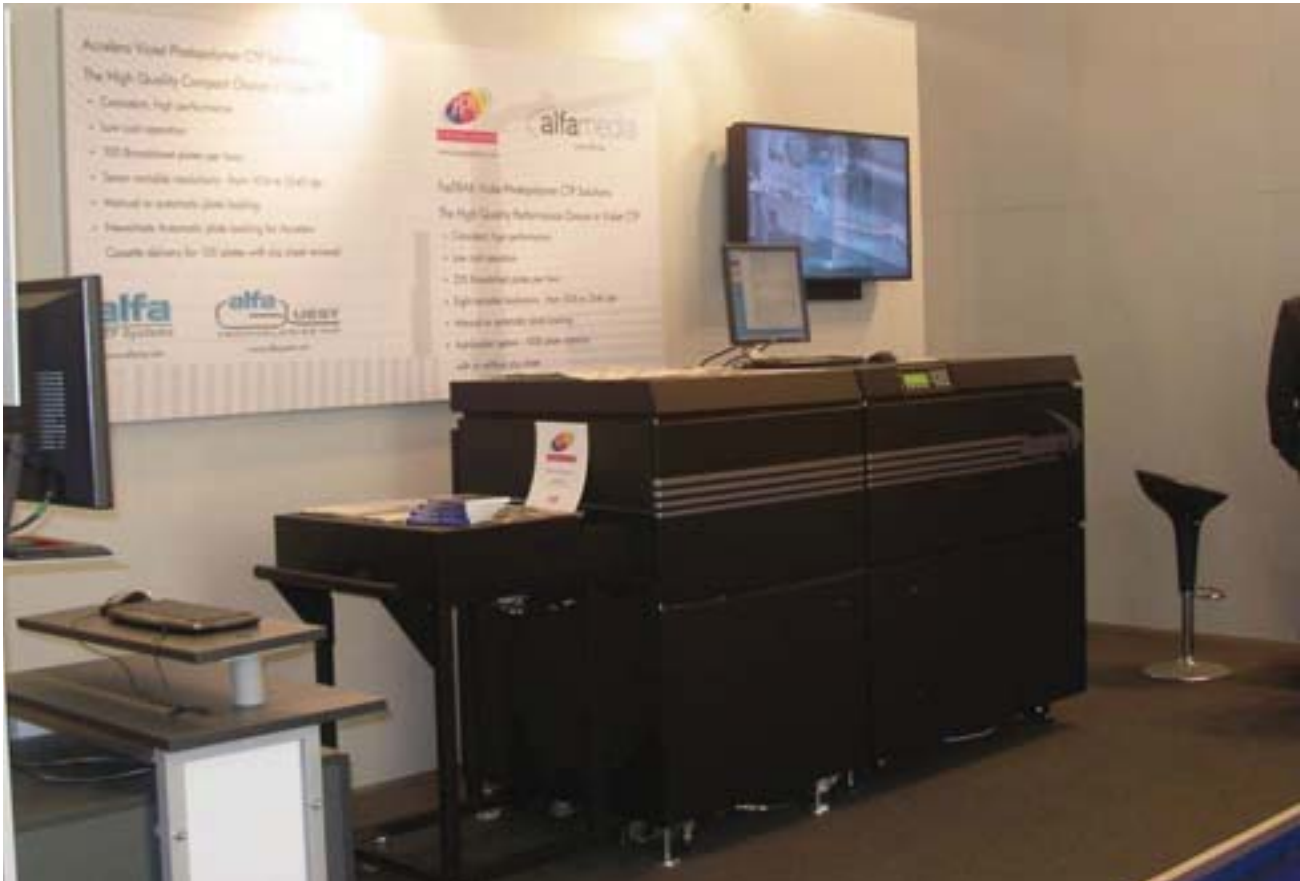
Direkt hinter dem Fuji Stand gelegen und vom Alinte News 845 Zeitungsbelichter samt Heights-Prozessor dominiert, war der FFEI-Stand. Und der war für Gespräche nahezu pausenlos genutzt, so unser Eindruck; es standen die FFEI Manager und deren Partner von Dotline zur Verfügung.



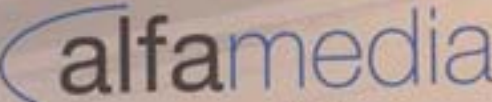
Gegenüber und von Platten (Violett chemiefrei bzw. thermisch) und Belichtern (Krause bzw. FFEI) beherrscht, war der FUJI Stand.



So lustig kann Marketing sein: Der Stand von Fuji war gespickt mit Werbung für die violett chemie-freie Brillia Pro-VN und den Demoplaten der Nürnberger Nachrichten. „Nein, wir geben keine Namen unserer Betatester an die Öffentlichkeit“ - so ein Fuji Marketeer auf unsere Anfrage :-)
Ein Schelm, wer Böses dabei denkt?



Ja, es gibt sie noch die FasTrak Belichter oder wie Sie - als Einfachstsystem - jetzt auch genannt werden, Accelero. Weiterhin Violett mit mittlerweile recht altem technischen Innenleben und einigen Installationen in den USA und GB; mehr dazu unter <http://www.alfactp.com/products.htm> und: <http://www.ipasystems.co.uk/>

www.ipasystems.co.uk
www.alfa.de

FasTRAK Violet Photopolymer CTP Solutions

The High Quality Performance Choice in Violet CTP

- Consistent, high performance
- Low cost operation
- 225 Broadsheet plates per hour
- Eight variable resolutions - from 10
- Manual or automatic plate loading
- Autoloader option - 1000 plate ca

with or without slip sheet



Die Krause Einstieglösung Smart'n Easy als komplette Zeitungslinie, hier auf dem Stand in Amsterdam



Das Spitzenmodell mit 350 Pl/Std mit der adaptierten Bluefin-Maschine zur Verarbeitung der Fuji Brillia Pro-VN; vom Belichter selbst ist hier (rechts am Rand) nur wenig zu sehen.

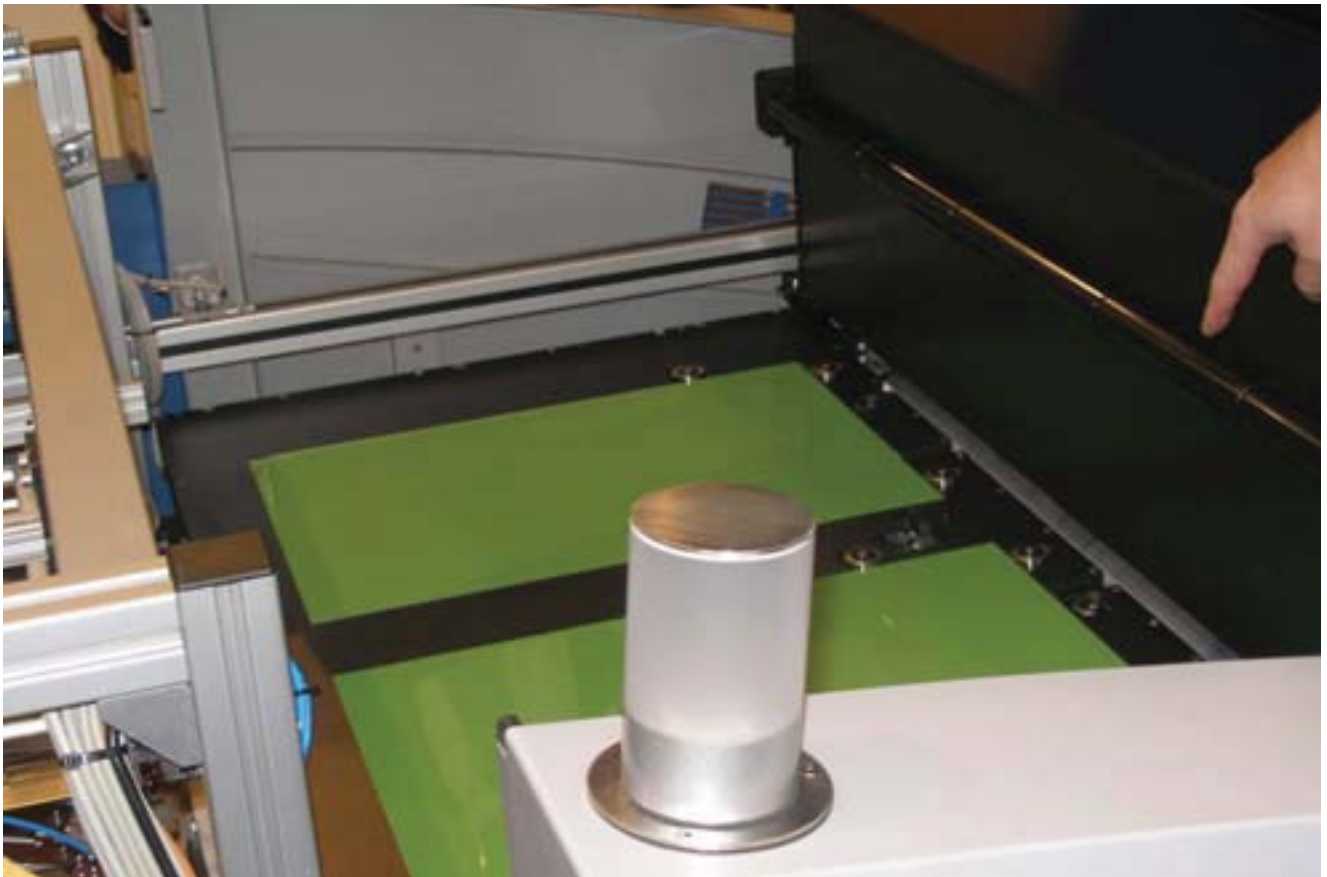


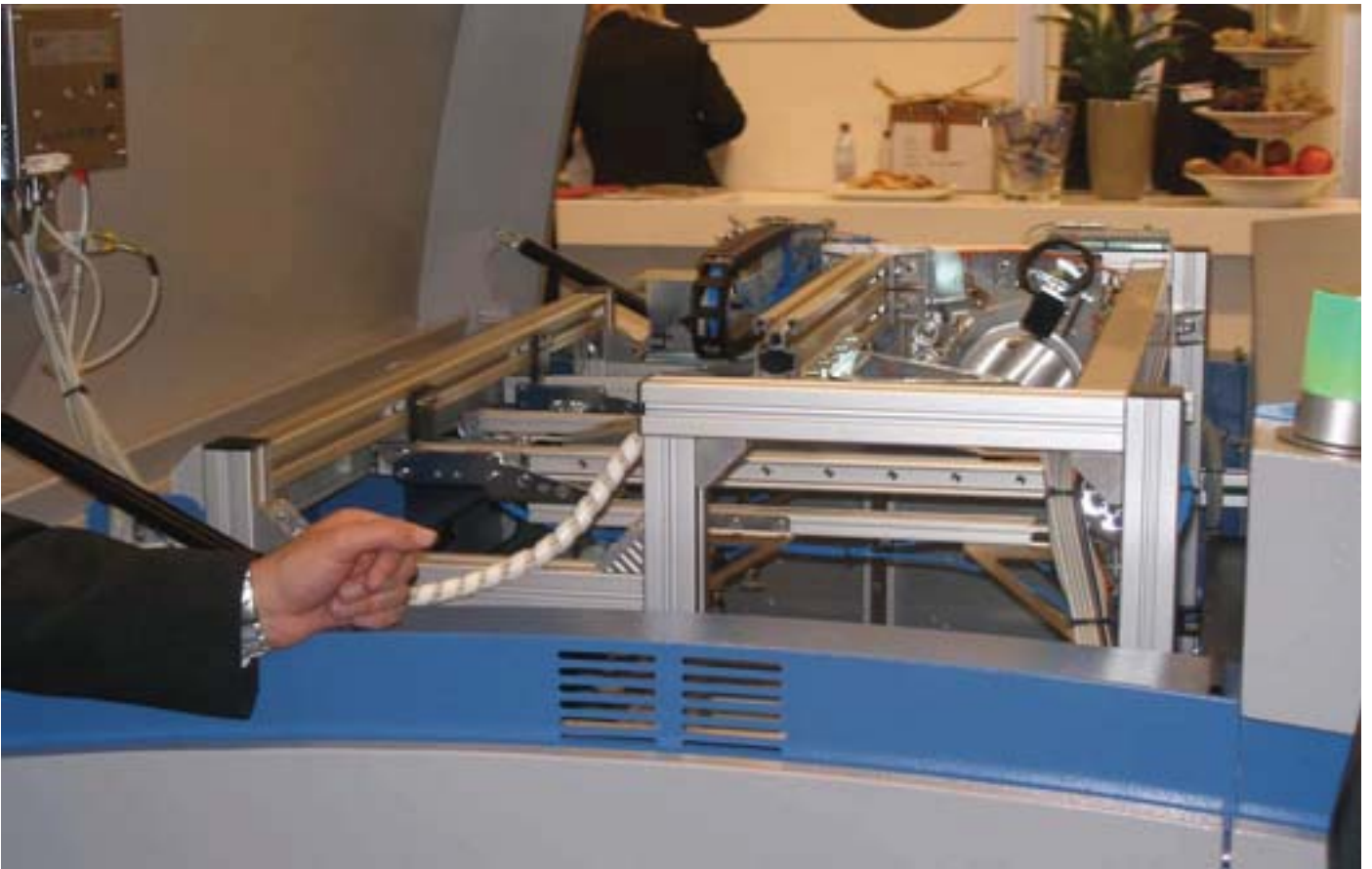
Das Überraschungsmodell, der thermische XJet zur Verarbeitung der Wasserlos-Platten für die KBA Cortina. Wie man unten sieht, werden nach der Bebilderung auch parallel zwei Platten an die Entwicklungsmaschine übergeben. Und ja, der Autofokus der Kamera hat versagt, die ganze Kamera aber erst nach der IFRA, was'n Glück.





Stefan Beke-Bramkamp (links) und Holger Nußbeck bei der Präsentation des XJets auf dem Krause Stand. Die Platten sind nicht nur paarweise im Magazin gelagert, sie werden auch so in den Belichter geladen.





Blick ins Innere des XJets
(oben) und auf den
Thermokopf (rechts).



Ein Blick auf den Agfa Stand, die Leere im Vordergrund täuscht, auf dem Stand war es voll, voll, voll. Vielleicht lag es auch daran, daß der Agfa-Stand 20% weniger Fläche als der Kodak Stand hatte?



Einer der neuen Advantage Belichter, hier das Modell N-SL, der Automat mit der 100 Platten Kasette, die hier verborgen im Inneren ist. Rechts der Einzig für die manuellen Zufuhr mit dem orangene Lichtschutzdeckel. Links die bereits adaptierte kurze Wasch/Gummierstation für die N-92VCF



Und hier das Ganze im geöffneten Zustand, in Bildmitte die diagonal gelagerte Plattenkassette.

Im unteren Bild wird diese diagonale Lagerung seitlich herausgefahren.



Der gewohnte Anblick zu IFRA Zeiten in Amsterdam, Regen, Regen, Regen; hier mit dem Blick von der Station RAI auf das für Gehfaule sehr günstig gelegene Novotel Hotel; 10 Gehminuten vom Expogelände und keine überfüllte Straßenbahn notwendig; Preise mit 190 Euro/Nacht annehmbar (incl. Frühstück).

Noja, nächstes Jahr ist dann der Kontrast in Wien angesagt, „Küß die Hand gnä Frau, Grüß Gott Herr Direktor!“

Auf diese Begrüßung sollten Sie sich aber nichts einbilden, wie erklärt Hans Moser so charmant im Film Hotel Sacher: No´, wenn einer nix is, sag´n ´mer halt Herr Direkter zu ihm!

Also, bis zur IFRA 2009 in Wien, Herr Direktor!